



Servicestelle ProKindertagespflege

www.stiftung-spi.de/projekte/detail/kindertagespflege/

Kindertagespflege stärken

Mit dem neuen Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Städte und Landkreise dabei, die Kindertagespflege weiter zu stärken.

Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzt das Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ neue Signale für die Qualität der Kindertagespflege. Die Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen nach dem „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“ (QHB) wird auf 300 Unterrichtseinheiten erweitert und mit Praktika ergänzt. Daneben finanziert das neue Bundesprogramm innovative Modelle zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine Koordinierungsstelle zur Vernetzung der Kindertagespflegepersonen.

Das QHB leistet einen wesentlichen Beitrag zur allgemeinen Qualitätsentwicklung und -sicherung, in dem es die Kindertagespflegepersonen besser auf ihre Tätigkeit vorbereitet und ihnen (neue) berufliche Perspektiven eröffnet. In der Umsetzung der Inhalte sind verschiedene Akteure, wie z. B. Kindertageseinrichtungen oder Fachschulen eingebunden, die zu einer breiten Aufwertung der Kindertagespflege und damit zu deren Integration in das pädagogische Betreuungs- und Ausbildungssystem beitragen können.

Von 2019 bis 2022 erhalten kommunale Jugendämter Fördermittel in Höhe von bis zu 150.000 Euro pro Jahr für die Einrichtung einer Koordinierungsstelle, die Umsetzung des QHB sowie die Erprobung von Modellen, z.B. durch Gewährleistung der Vertretung oder inklusiven Kindertagespflege.

Mit der Förderung erhalten öffentliche Träger der örtlichen Jugendhilfe und die von ihnen beauftragten Bildungsträger bzw. Fachschulen die Möglichkeit, das QHB nachhaltig in die kommunalen Strukturen einzubinden.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

Servicestelle ProKindertagespflege

Seestraße 67

13347 Berlin

Ansprechperson: Christoph Schwamborn, Dr. Sarah Meier, Kathleen Hagen

Telefon: 030 390635740

Fax: 030 39063480

E-Mail: [servicestelle\(at\)bundesprogramm-kindertagespflege.de](mailto:servicestelle(at)bundesprogramm-kindertagespflege.de)

Verkehrsverbindung

U6 Seestraße; Tram 50, Tram M13 Osram-Höfe

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Das Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ will das Profil der Kindertagespflege als gleichwertiges und starkes Betreuungsangebot stärken und deutlicher in der Öffentlichkeit präsentieren. Hierbei werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- mehr Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen,
- bessere Arbeitsbedingungen und
- gute Zusammenarbeit in der Kindertagespflege.

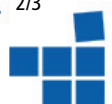
Gefördert werden Maßnahmen und Ziele in drei Modulen:

Modul 1 Koordinierungsstelle. Die eingerichtete Stelle dient der Konzeptionierung und Koordination einer lokalen Gesamtstrategie. Sie stellt eine kontinuierliche Reflexion der Bedarfe und Umsetzung aller Module und Themenfelder sicher. Die Koordinierungsstelle ist in einen überregionalen Expertenpool eingebunden und erarbeitet gemeinsam mit anderen Standorten des Bundesprogramms an Faktoren, die zur Qualität in Kindertagespflege beitragen.

Modul 2 Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen. Die Träger der Kindertagespflege erhalten eine Förderung zur Umsetzung und Implementierung des „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs“ (QHB). Im Programmverlauf ist eine Verstetigung des QHBs angestrebt. Auch auf die Anbahnung der Anschlussfähigkeit zu pädagogischen Berufen soll durch die Implementierung des QHBs hingewirkt werden.

Modul 3 Verbesserung der Qualität in zentralen Themenfeldern

Zur Stärkung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege werden die Erprobung innovativer Modelle in den folgenden sieben Themenfelder gefördert:



- Fachkräftegewinnung und –bindung
- Fachberatung
- Vertretung
- Inklusion
- Zusammenwirken mit Familien
- Merkmale Kindertagespflege
- Vergütung Kindertagespflege

Struktur

Gefördert durch

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Status: aktuell

Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2022

